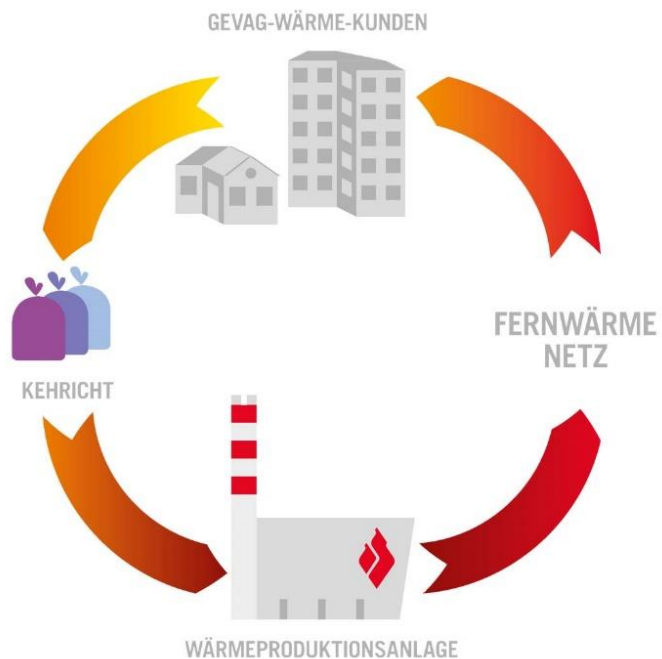


Für die Wärme weit in die Ferne? Nicht bei Fernwärme!

Fernwärme bedeutet, dass die Wärme nicht unmittelbar am Ort des Verbrauchs erzeugt wird, sondern dass die genutzte Wärme angeliefert wird. Dabei kommen insbesondere folgende Wärmequellen in Frage: Abwärme aus industriellen Prozessen, Kläranlagen, Geothermie, Holzschnitzel und Abfall. Beim Fernwärmeverbund in Landquart stammt die Energie aus dem Abfall der Bündner Bevölkerung. Dieser Abfall wird in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Trimmis verbrannt – selbstverständlich nur jener Anteil, der nicht recycelt werden kann. Ausserhalb der Schweiz wird Kehricht oft in Deponien vergraben, was der Umwelt schadet und viel Platz braucht. Im Gegensatz zu einer Deponierung entstehen bei der Verbrennung von Abfall fast keine Methangase. Methan ist 21-mal klimaschädlicher als CO₂.



(Bild: GEVAG)

Deshalb wird der nicht recycelbare Abfall, wann immer möglich verbrannt und nicht deponiert. Ein weiterer Pluspunkt der Verbrennung von Abfall in der KVA ist, dass bei der Abfallverbrennung Energie generiert wird. Mithilfe der Energie wird Wasser erhitzt, so dass Wasserdampf entsteht. Mit diesem Dampf wird Strom produziert, der in das Stromnetz eingespeist wird. Eine Teilmenge dieses Dampfes wird genutzt, um Wasser auf 80° C bis 130° C zu erhitzen. Das heisse Wasser bzw. der Dampf wird durch gut isolierte Rohre, dem Fernwärmenetz, zu den Liegenschaften transportiert. Mithilfe einer Wärmeübergabestation erfolgt eine Übertragung des heissen Wassers aus der Leitung auf das hauseigene Heizsystem. Das abgekühlte Wasser (ca. 50° C oder tiefer) fliesst über ein zweites Rohr zur KVA zurück, womit der Kreislauf endgültig geschlossen ist.

Auch in Landquart können sich immer mehr Bewohner*innen an das Fernwärmenetz anschliessen lassen und damit sozusagen mit ihrem eigenen Abfall ihr Wohngebäude heizen und Warmwasser erzeugen. Die Fernwärme ab der Kehrichtverbrennungsanlage im Trimmis wird in Form von Dampf über eine oberirdische Leitung zur Papierfabrik in Landquart geleitet. Von da dehnt sich das Fernwärmenetz in verschiedene Richtungen aus. Im Industriegebiet in Landquart und zwischen der Papierfabrik und der RhB-Werkstätten gibt es bereits Leitungen und Anschlüsse an das Fernwärmenetz. Ferner ist geplant das bestehende Fernwärmenetz etappenweise auszubauen. Dieses Jahr (2021) wird das Leitungsnetz und die Anschlussdichte stark erhöht. So wird eine Fernwärmeleitung zum Plantahof gebaut, wobei im gleichen Zug die Mehrfamilienhäuser am Davoserweg erschlossen werden können. Weitere Anschlüsse an diese Leitung können dann im Jahr 2022 erfolgen. Auch plant die Firma INEGA den Bau eines Kompetenzzentrums für Pflanzenpyrolyse und -kohle direkt an der Kantonsstrasse. Die dabei entstehende Wärme könnte dann auch in das Fernwärmenetz eingespeist werden. Darüber hinaus wird ein neues Fernwärmenetz im Ziegelgut sowie im Gebiet Mühlebach verfolgt. Anschlüsse an die bestehenden Gebiete können per sofort und Anschlüsse an die Erschliessung Plantahof ab 2022 erfolgen. Die detaillierte Ausbauplanung des Fernwärmenetzes können Sie der folgenden Abbildung entnehmen:



(Bild: Energiefachstelle Landquart)

Wohnen Sie zwischen den RhB-Werkstätten und dem Plantahof und heizen Sie noch mit Gas oder Öl? Steht eine Sanierung Ihrer Liegenschaft an? Dann nichts wie ab in die (Fern)-wärme. So bringt Fernwärme im Vergleich zu den fossilen Heizungen einige ökologische Vorteile mit sich, wie beispielsweise die Nutzung regionaler, erneuerbarer Energien, die Reduktion der CO₂-Emissionen sowie eine Entlastung der Luft mit Schadstoffemissionen. Für den Anschluss an das Fernwärmenetz in Landquart können übrigens beim Kanton Graubünden Förderbeiträge beantragt werden (Pauschalbeitrag von CHF 5'000 für kleinere und mittelgrosse Liegenschaften, Flächenbeitrag bei grösseren Liegenschaften). Die Energieberatung der Gemeinde Landquart steht Ihnen gerne mit einer neutralen Beratung zum Heizungsersatz zur Seite.

Autorin: Laura Germann, Energiefachstelle

Kontakt:

Gemeindevorstand Energiestadt: Aldo Danuser, aldo.danuser@landquart.ch, 078 762 68 25

Weitere Informationen zur Fernwärme und zu einem möglichen Anschluss an die Fernwärme finden Sie hier: <https://gevag.ch/fernwaerme/>